

## Veränderbare Wörter, können *dekliniert*<sup>1</sup>, *gesteigert*<sup>2</sup> oder *konjugiert* werden:

<b>1. NOMEN (Substantiv)</b>	Pferd, Haus; Angela, Kevin; Freude, Wut <sup>3</sup> )
<b>2. ARTIKEL</b>	
bestimmter Artikel	der, die, das; die
unbestimmter Artikel	ein, eine; -
<b>3. ADJEKTIV (Artwort)</b>	groß, rot, stachlig, herrlich, neidisch, sparsam, furchtbar, fabelhaft <sup>5</sup> , größer, größten <sup>2</sup>
<b>4. PRONOMEN</b> <sup>4</sup> (Fürwort)	
Personalpronomen	ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie; mich, dich; mir, dir; Sie <sup>6</sup>
Reflexivpronomen	mich, dich, sich, uns, euch, sich;
Possessivpronomen	mein, dein, sein, ihr, unser, euer, Ihr <sup>6</sup>
Demonstrativpronomen	dieser, jener
Relativpronomen	der, die, das, welcher, welche
Interrogativpronomen	wer? welche?
Indefinitpronomen	man, andere, jemand, alle
<b>5. NUMERALE (Zahlwort)</b>	zwei, dreitausendneunhundertzwanzig; vierte
<b>6. VERB</b>	
Vollverben	gehen <sup>7</sup> , kommen, ankommen <sup>8</sup> , singen <sup>9</sup> , landen <sup>9</sup>
Hilfsverben	sein, haben, werden <sup>7</sup>
Modalverben	müssen, können, sollen, wollen, dürfen, mögen <sup>10</sup>

## Unveränderbare Wörter, die Partikeln:

<b>7. ADVERB (Umstandswort)</b>	hier, gern, immer, darum, sehr, oft, trotzdem, bestens <sup>11</sup>
<b>8. PRÄPOSITION (Vorwort)</b>	auf, über, unter, neben in, bei, mit, wegen <sup>12</sup>
<b>9. KONJUNKTION (Bindewort)</b>	
nebenordnend	und, oder, denn <sup>13</sup>
unterordnend	dass, wenn, als, ob, weil, seit, bis, falls <sup>14</sup>
<b>10. INTERJEKTION (Ausrufewort)</b>	Au! Plumps! Ach! Pfui! Oho! <sup>15</sup>

1) Die vier Fälle: NOMINATIV: wer od. was? GENITIV: wessen? DATIV: wem? AKKUSATIV: wen od. was?

2) Steigerungsformen des Adjektivs: POSITIV: *groß*, KOMPARATIV: *größer*, SUPERLATIV: *am größten*

3) Konkrete Nomen kann man anfassen: *Maus, Berg*. Gefühle sind abstrakte Nomen: *Hass, Liebe*. Eigennamen: *Anne, Oliver*

4) Artikel sind BEGLEITER des Nomens, Pronomen können Begleiter oder STELLVERTRETER sein.

5) Das Adjektiv steht ATTRIBUTIV: *ein roter Apfel*, PRÄDIKATIV: *Apfelsaft ist gesund*. oder ADVERBIAL: *schön singen*

6) HÖFLICHKEITSFORM: Personal- u. Possessivpronomen werden großgeschrieben: *Haben Sie Ihr Kind heut schon gelobt?*

7) Einfache Zeitformen: PRÄSENS: *ich gehe* PRÄTERITUM (IMPERFEKT): *ich ging*

Zusammengesetzte Zeitformen: PERFEKT: *ich bin gegangen* PLUSQUAMPERFEKT: *ich war gegangen*

FUTUR: *ich werde gehen* (FUTUR 2: *ich werde gegangen sein*)

8) *ankommen* - Wann kommt der Zug in Berlin an? Die Vorsilbe wird zum VERBZUSATZ.

9) Die drei STAMMFORMEN des Verbs: Infinitiv - 1. Pers. Präteritum – Partizip Perfekt

STARKES Verb: *singen, sang, gesungen* (Stammvokal ändert, Endung im Part. Perf. -en)

SCHWACHES Verb: *landen landete, gelandet* (Stammvokal bleibt, Endungen -te und -t)

10) Das MODALVERB steht nicht ohne ein Vollverb. Die Bedeutung des Vollverbs wird durch das Modalverb modifiziert, abgeändert: *Ich darf nicht mitspielen. Ich muss nicht mitspielen. Ich will nicht mitspielen. Ich mag nicht mitspielen.*

11) Antworten auf die Fragen : Wo? (ORT), Wie? (ART), Wann? (ZEIT), Warum? (GRUND). Es sind meist kurze und unveränderliche Wörter. Kontrolle, ob nicht Adjektiv: Wort vor ein Nomen setzen: *ein ofter Fehler* (oft=Adverb), *ein häufiger Fehler* (häufig=Adjektiv)

12) Präpositionen sind oft LAGEWÖRTER und beschreiben, wo sich etwas befindet. *auf dem Baum, neben dem Haus*

13) NEBENORDNENDE Konjunktionen verbinden Wort mit Wort oder Hauptsatz mit Hauptsatz: *Max und Moritz. Dieses war der letzte Streich, denn das böse Ende folgt sogleich.*

14) UNTERORDNENDE Konjunktionen verbinden Hauptsatz mit Nebensatz: *Wir hoffen, dass sich das Wetter bald ändert.*

15) INTERJEKTIONEN sind oft lautmalersche Wörter. Sie bewegen sich meist außerhalb des Satzes. Man könnte sie auch als Satzfragmente ansehen. **Kracks**, die Brücke bricht in Stücke! **Ach**, was muss man oft von bösen Buben hören oder lesen...